

Unternehmen konkurrieren um Fachkräfte – eine Chance für Schüler

Neu-Anspach. Schüler der ARS nahmen kürzlich am „Goldfisch-Check“ teil. Was das ist? Erst einmal etwas zum Hintergrund: Heute gehen viele Schüler davon aus, dass man es nach der Schule auf dem Arbeitsmarkt sehr schwer haben wird. Die Rede ist dabei unter anderem vom Schreiben mehrerer Hundert Bewerbungen, der Teilnahme an diversen Einstellungstests und vom Absolvieren von vielen Bewerbungsgesprächen.

Dies trifft sicher auch für einige Menschen zu, aber aufgrund des Fachkräftemangels haben viele Un-

ternehmen große Probleme, offene Stellen mit geeigneten Bewerbern zu besetzen. Dabei geht es nicht nur um Ausbildungsberufe, sondern auch um Berufe, für die beispielsweise eine Ausbildung in Form eines dualen Studiums vorgesehen ist. Für die Jugendlichen ergeben sich also einige Chancen, denn viele Unternehmen konkurrieren um die Fachkräfte von morgen. Dabei bieten sie zu den hauseigenen Ausbildungsmöglichkeiten – inklusive einem normalen oder dualen Studium – oft einige Vergünstigungen an, um Bewerber an-

zulocken. Auch präsentieren sie sich immer moderner und schülernäher – genau wie beim „Goldfisch-Check“.

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich nicht um eine weitere, klassische Berufsbildungsmesse, sondern hier wird der Spieß umgedreht: So fühlen die Schüler den möglichen Chefs von morgen so richtig auf den Zahn. Die Bewerbungssituation wird umgedreht: Die Firmen müssen sich den Fragen der Bewerber stellen und sie davon überzeugen, dass ihr Unternehmen die richtige Wahl ist. Die

Veranstaltung fand in der Frankfurter Naxoshalle statt.

Neben den Unternehmen waren auch die Stadt Frankfurt als Arbeitgeber sowie zwei Hochschulen vertreten. Die ARS war ebenfalls zum zweiten Mal dort. Neben der Klasse G9c mit Klassenlehrerin Annegret Müller nahm auch die Klasse G10a mit ihrem Klassenlehrer Sven Weinhold sowie dessen PoWi-Kurs des 12. Jahrgangs teil. Nachdem die Schüler direkt nach der Ankunft schon schnell von einigen Unternehmen „gecheckt“ wurden, mussten sich die Unternehmen auf einer

Bühne in Form eines Schnellcastings vorstellen und die Zuhörer von ihren Vorzügen als potenzieller Arbeitgeber überzeugen. Dabei verzichteten viele Unternehmen auf einen eher steifen und sachlichen Vortrag: Von einer Rap-Einlage bis hin zu der Darbietung eines komplett für diesen Anlass eingeübten Lieds waren auch einige der Vorstellungen ähnlich wie die gesamte Veranstaltung recht unkonventionell. Im Anschluss folgen die Einzelgespräche. Zwischendurch konnten sich die Schüler ausruhen und stärken. Die Schüler nahmen viele

neue Informationen mit, und auch die Unternehmen zeigten sich sehr zufrieden.

In einer abschließenden Frageunde erhielten die ARS-Schüler viele nützliche Tipps, um ihre Suche nach Bewerbern erfolgreicher zu gestalten. Die ARS-Schülerinnen Anne Barth, Bianca Deeg, Hannah Mohr und Stina Hartwig beantworteten stellvertretend für alle anwesenden Schüler die Nachfragen der Unternehmensvertreter.

Die gesamte Veranstaltung wurde medial von RTL Hessen und dem Hessischen Rundfunk beglei-

tet, so dass die ARS-Schüler sowohl im Fernsehen zu sehen als auch im Radio zu hören waren.

Der Organisator und Lehrer der ARS, Sven Weinhold, zeigt sich am Ende sehr zufrieden und bedankt sich vor allem bei Mandelkern Marketing und dem zuständigen Mitarbeiter. Dieser hatte aufgrund des Bahnstreiks extra einen kostenlosen Bus für die ARS zur Verfügung gestellt.

Die vielen positiven Eindrücke lassen laut Weinhold nur ein Fazit zu: Auch im nächsten Jahr nimmt die ARS gerne wieder teil. *red*